

## W. Sulzbach in Berlin.

Koschny, Ernst, Drei Volkslieder aus Oberschlesien, f. gem. Chor bearb. Part. u. St. No. 1. Die kleine Wachtel. No. 2. Der traurige Sonntag. No. 3. Auf zur Jagd. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$  n. gr. 8°.

## P. J. Tonger in Köln.

Litterscheid, Fr., Op. 103. Scène de la Czárdá p. Piano. 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ .

## Josef Weinberger in Leipzig.

Eysler, Edmund, Der unsterbliche Lump. Operette. Daraus f. Militärmusik: Annerl-Walzer. 4  $\mathcal{M}$  n. Lumpen-Marsch. 2  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ . 8°.  
Zamara, Alfred, Die vertauschte Braut. Operette. Klavierauszug mit Text. 10  $\mathcal{M}$  n.

## Willy Würges in Köln.

Siefener, Edmund, Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 4. O du taufreicher Morgen. 1  $\mathcal{M}$  40  $\delta$ . No. 5. Das alte Lied. 1  $\mathcal{M}$  60  $\delta$ .

## Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Balakirew, Mili, Concerto p. Piano et Orch., achevé p. S. Liapounow. Part. 40  $\mathcal{M}$  \*n. St. 40  $\mathcal{M}$  \*n. Edit. p. 2 Pianos à 4 Mains. (p. l'Exécution il faut 2 Exempl.) [à]  $\mathcal{M}$  10 n.  
— Der Fels. Romanze f. 1 Singst. m. Pfte, russ.-deutsch. 80  $\delta$ .  
Berwald, Franz, Op. 2. Konzert (Cism.) f. V. m. Orch. od. Pfte, rev. v. H. Marteau. Part. 6  $\mathcal{M}$  \*n. Orch.-St. 9  $\mathcal{M}$  \*n. Ausg. f. V. m. Pfte. (K. Valentin.) 3  $\mathcal{M}$  n.  
Bossan-Roeder, Lola, Chansons p. T. (ou S.) — p. M S. (ou Bar.) av. Piano. Berceuse triste. — Chant des Dunes. — Vous êtes loin. Chaque No. séparé. 1  $\mathcal{M}$  n.  
Brunow, Jul, Alte Singweisen f. Gitarre od. Laute. 2  $\mathcal{M}$  n.  
Eilenberg, Richard, Op. 41. Treu eigen. Lyrisches Tonstück f. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ ; f. Orch. 3  $\mathcal{M}$  \*n.; f. Militärmusik. 4  $\mathcal{M}$  \*n.; f. Blechmusik. 3  $\mathcal{M}$  \*n.  
Gretschaninow, A., Op. 19. The Songs of Scotland with Pfte, engl.-russ. 5  $\mathcal{M}$ .  
Hollaender, Gustav, Op. 66. Violinkonzert No. 3 (Dm.) m. Orch. od. Pfte. Part. 16  $\mathcal{M}$  \*n. Orch.-St. 24  $\mathcal{M}$  \*n.  
Kasanli, N., Miranda. Dramatische Oper. Daraus: Ouv. f. Pfte. 2  $\mathcal{M}$ ; zu 4 Hdn. 3  $\mathcal{M}$ . Vorspiel zum 3. Aufzug f. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ ; zu 4 Hdn. 2  $\mathcal{M}$ . — O holde Hoffnung. Romanze f. Tenor m. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ . Dasselbe m. Pfte u. Vcello. 2  $\mathcal{M}$ . Mit dir vereint. Duett f. T. u. S. m. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ . Schier ewig währt die Nacht. Bass-Arie m. Pfte. 2  $\mathcal{M}$ .  
— Philharmonika. Sammlung f. kl. Orch. 8°. No. 36, 37.  
Glinka, M., Valse-Fantaisie. — Drei oriental. Tänze aus »Ruslan

## Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig ferner:

u. Ludmila. Part. à 2  $\mathcal{M}$  40  $\delta$  \*n. St. à 4  $\mathcal{M}$  80  $\delta$  \*n. No. 38—43. Bizet, Intermezzo aus »Arlésienne«. Part. 60  $\delta$  \*n. St. 1  $\mathcal{M}$  80  $\delta$  \*n. — Menuett aus »Arlésienne«. Part. 1  $\mathcal{M}$  \*n. St. 2  $\mathcal{M}$  \*n. — Entr'acte aus »Carmen« (Akt 3). Part. 60  $\delta$  \*n. St. 1  $\mathcal{M}$  60  $\delta$  \*n. — Prelude »Carmen«. Part. 1  $\mathcal{M}$  60  $\delta$  \*n. St. 3  $\mathcal{M}$  60  $\delta$  \*n. — Zigeunerlied a. »Carmen«. Part. 1  $\mathcal{M}$  80  $\delta$  \*n. St. 3  $\mathcal{M}$  60  $\delta$  \*n. — Habanera a. »Carmen«. Part. 60  $\delta$  \*n. St. 1  $\mathcal{M}$  80  $\delta$  \*n. No. 44. Schubert, F., Andante a. der Symphonie (Hm). Part. 2  $\mathcal{M}$  \*n. St. 3  $\mathcal{M}$  20  $\delta$  \*n. No. 45. Schubert, F., Am Meer. Lied. Part. 60  $\delta$  \*n. St. 1  $\mathcal{M}$  80  $\delta$  \*n. No. 46, 47. Haydn, Jos., Symphonie No. 5. Daraus: Menuett. Part. 1  $\mathcal{M}$  \*n. St. 2  $\mathcal{M}$  40  $\delta$  \*n. Finale. Part. 2  $\mathcal{M}$  \*n. St. 3  $\mathcal{M}$  60  $\delta$  \*n.  
Köhler, Moritz, Op. 62. 30 Künstler-Etuden f. V. 3 Hefte. à 2  $\mathcal{M}$  n.; cplt 4  $\mathcal{M}$  50  $\delta$  n.  
Kopylow, A., Op. 31. Konzert-Ouv. f. gr. Orch. St. 24  $\mathcal{M}$  \*n.  
Nassonow, W., Praktische Schule zum Selbstunterricht f. Balalaika. 2 Teile. à 3  $\mathcal{M}$  n.; cplt 5  $\mathcal{M}$  n. Fortsetzung: Lieder Grossbritanniens f. 1 oder 2 Balalaikas. 2 Hefte. à 1  $\mathcal{M}$  n.  
Posa, Oskar, C., Op. 8. Fünf Soldatenlieder f. Bar. m. Pfte od. Orch. Part. 10  $\mathcal{M}$  \*n. Ausg. m. Pfte. 3  $\mathcal{M}$ .  
— Op. 9. Bruder Liederlich, f. Bar. m. Pfte od. Orch. Part. 6  $\mathcal{M}$  \*n. Ausg. m. Pfte. 2  $\mathcal{M}$ .  
— Op. 10. Vier Gesänge f. 1 höhere — f. 1 tiefere Singst. m. Pfte. No. 1. Sehnsucht. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ . No. 2. Das Kornfeld. à 1  $\mathcal{M}$ . No. 3. Unwetter. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ . No. 4. Am Waldesausgang. à 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ .  
— Op. 11. Acht Gedichte v. Th. Storm f. 1 höhere — f. 1 tiefere Singst. m. Pfte. No. 1. Elisabeth. à 80  $\delta$ . No. 2. Schliesse mir die Augen beide. à 80  $\delta$ . No. 3. Im Volkston. à 1  $\mathcal{M}$ . No. 4. Bettlerliebe. à 80  $\delta$ . No. 5. Abends. à 80  $\delta$ . No. 6. Damendienst. à 80  $\delta$ . No. 7. Die Lieb' ist wie ein Wiegenlied. à 1  $\mathcal{M}$ . No. 8. Ständchen. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ .  
— Op. 12. Fünf Gedichte v. Th. Storm f. 1 tiefere — f. 1 höhere Singst. m. Pfte. No. 1. Mondlicht. à 1  $\mathcal{M}$ . No. 2. Verirrt. à 1  $\mathcal{M}$ . No. 3. Es ist ein Flüstern. à 1  $\mathcal{M}$ . No. 4. Weihnachtslied. à 1  $\mathcal{M}$ . No. 5. Fata Morgana. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ .  
— Op. 13. Thema, Variat. u. Fuge f. Pfte. 3  $\mathcal{M}$ .  
Prill, Emil, Op. 11. 24 technische Studien f. Flöte. 2 Hefte. à 2  $\mathcal{M}$  n.  
Reinecke, Carl, Op. 288. Ballade f. Orch. 6  $\mathcal{M}$  \*n.  
Sannemann, Max, Op. 33. Zwei Ballet-Scenen f. Pfte. No. 1. Sommer- und Herbstreigen. No. 2. Rosenreigen. à 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ .  
Schlemmüller, Hugo, Op. 17. 8 lustige Stückchen f. junge Pianisten. 2  $\mathcal{M}$ .  
Suk, Váša, Op. 20. 5 Morceaux p. Piano à 4 Mains. 4  $\mathcal{M}$  n.  
Sykóra, B., Op. 1. Variat. f. Vcello m. Pfte. 3  $\mathcal{M}$ .  
Wobersin, W., Schule f. die Laute od. Bass-Gitarre. 2 Teile. à 2  $\mathcal{M}$  n.; cplt 3  $\mathcal{M}$  n.

## Nichtamtlicher Teil.

## Das Durchschreibeverfahren im Buchhandel.

Wer Gelegenheit hat, in buchhändlerischen Betrieben Umschau zu halten, wird erkennen, daß die verschiedenen Arten des Durchschreibeverfahrens sich gerade im Buchhandel in der letzten Zeit immer mehr Geltung verschaffen. Ich möchte an dieser Stelle nicht mit Namen beweisen, wieviele Firmen sich bereits dieses Verfahrens bedienen, sondern nur feststellen, daß sowohl die bekannteste Form des Systems, die Kassazettel, als auch die doppelte Ausfüllung der Bestellzettel mittelst Durchschreibens im Buchhandel bereits viel verbreitet sind. Dazu kommt dann besonders in dem letzten Jahre das Eindringen des Durchschreibeverfahrens in die Expedition sowohl des Verlags als auch des Sortiments.

Es ist daher vielleicht angebracht, die Vor- und Nachteile der Einführung abzuwägen, um den Wert dieser Methode kennen zu lernen. Sie beruht, wie bekannt, darauf, daß durch das einmalige Schreiben eines Originals und die Verwendung von Kohlenpapier außer dem Original weitere Kopien hergestellt werden, die für verschiedene Zwecke verwendet werden können. Dadurch ersparen wir die Abschrift und haben außerdem die Kontrolle, daß diese Abschrift dem Original auf jeden Fall gleich ist.

Um eine Übersicht über die besonderen Vorteile im Buchhandel zu bekommen, wird es das beste sein, die Verwendungsmöglichkeiten im Sortiment und im Verlag zu betrachten. Über den praktischen Wert eines Duplikats der Kassazettel brauchen wir nur wenig Worte zu verlieren. Zu der Möglichkeit, dem Kunden mit dem Kassazettel einen Beleg seines Einkaufes zu geben und gleichzeitig für die Kassaführung einen Beleg zu schaffen, kommt der Wert einer zweiten Kopie des Kasszettels für die Statistik, besonders wenn wir auf dem Kassazettel einen Raum für den Namen des Kunden schaffen. (Muster 1.) Dabei ist es gleichgültig, ob die Ware sofort mitgenommen wird oder ob sie dem Kunden zugestellt werden muß. In dem letzteren Falle dient die Adresse auf dem Kassazettel gleichzeitig für die Zustellung; der Kassazettel wird in ein Fensterkuvert getan, so daß das Kuvert bereits den Aufkleb-zettel ersetzt. Das Durchschreibeverfahren findet außerdem für die Belastung der Waren Verwendung, die im Laden mitgenommen, aber nicht sofort bezahlt werden. Der Kunde erhält dann das Original des Durchschreibeblocks als Begleitrechnung, während die Durchschrift als Grundlage für die Buchung dient. (Muster 2.)